



Strukturierter Qualitätsbericht Marienstift Arnstadt – Fachklinik für Orthopädie

Berichtsjahr 2022

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
	Marienstift Arnstadt – Fachklinik für Orthopädie	6
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	9
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	11
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	11
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	15
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	17
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	18
A-9	Anzahl der Betten	19
A-10	Gesamtfallzahlen	19
A-11	Personal des Krankenhauses	19
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	27
A-13	Besondere apparative Ausstattung	47
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V 47	
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	49
B-1	Anästhesie	49
B-2	Orthopädie	53
B-3	Kinderorthopädie	69
C	Qualitätssicherung	82
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	82
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	82
C-1.2	Ergebnisse der Qualitätssicherung	82
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	82

C-3 V	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB 82
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 82
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V..... 83
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V 84
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V 84
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr 84
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) 85
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien 86
D	Qualitätsmanagement Fehler! Textmarke nicht definiert.
D-1	Qualitätspolitik Fehler! Textmarke nicht definiert.
D-2	Qualitätsziele Fehler! Textmarke nicht definiert.
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements Fehler! Textmarke nicht definiert.
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements Fehler! Textmarke nicht definiert.
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte Fehler! Textmarke nicht definiert.
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements Fehler! Textmarke nicht definiert.

- **Einleitung**



Fachklinik für Orthopädie - Marienstift Arnstadt

Erstellt mit der Software "GeDoWin Qualitätsbericht 2021.3 SP1" der Firma Saatmann

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion	Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Melanie Wiese
Telefon	03628/720-792
Fax	03628/720-266
E-Mail	wiese@ms-arn.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	hoberg@ms-arn.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses:

<https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html>

Link zu weiterführenden Informationen:

<https://www.marienstift-arnstadt.de/>

Marienstift Arnstadt – Fachklinik für Orthopädie



Vorwort zum Qualitätsbericht

Das Marienstift Arnstadt ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland e.V. Das Handeln der Einrichtung ist am diakonischen Auftrag ausgerichtet und steht für eine ganzheitliche Begleitung der Menschen. Das Aufgabenspektrum der Stiftung gliedert sich in die Bereiche:

Fachklinik für Orthopädie und nichtklinische Bereiche.

Die Fachklinik für Orthopädie des Marienstifts Arnstadt nahm ihre Arbeit im Jahre 1925 auf. Seitdem konnte sich die Klinik stetig weiter entwickeln und blickt heute auf eine jahrzehntelange Erfahrung und medizinische Tradition zurück. Seit Juli 2018 ist Herr Prof. Dr. med. Maik Hoberg Ärztlicher Direktor der Fachklinik für Orthopädie und Chefarzt der Klinik für Orthopädie.

Heute umfasst unser Haus vier Stationen der Patientenversorgung, zudem eine IMC Station (Wachstation), eine Tagesklinik zur Vertiefung von konservativen Therapien, eine Operationsabteilung, ein digitales Gang- und Bewegungsanalyselabor, eine Abteilung für Radiologie, eine Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte/Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung sowie eine Abteilung für Physiotherapie.

Die Klinik gliedert sich in die Fachabteilungen Allgemeine Orthopädie, Kinderorthopädie und Anästhesiologie. Es besteht die Möglichkeit der stationären Behandlung, der teilstationären Behandlung in der Orthopädischen Tagesklinik sowie der Durchführung von ambulanten Operationen.

Mit höchster orthopädischer Expertise im gesamten Fachgebiet der Orthopädie und speziellen mehrjährigen Zusatzausbildungen (z.B. Kinderorthopädie, Rheumaorthopädie, Tumororthopädie) sowie regelmäßiger Fort- und Weiterbildungen unseres gesamten Personals werden unsere Patienten tagtäglich versorgt. Zudem versorgen ein breit aufgestelltes Pflegeteam, wie unter anderem speziell ausgebildete „Schmerzpfegekräfte“ (Pain-Nurses), unsere Patienten und bilden so einen wichtigen Baustein in der gesamten Versorgung der Patienten.

Das Team der Physiotherapie ist ebenso hochqualifiziert und verfügt über ein großes Angebot an physiotherapeutischen Leistungen.

Stationäre Patienten werden prä- und postoperativ behandelt. Es gibt hausinterne Nachbehandlungsprogramme welche in Absprache mit dem Arzt auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmt werden.

Im ambulanten Bereich bekommt man Physiotherapie über Heilmittelverordnungen, als Selbstzahler oder über gesundheitsfördernde Maßnahmen.

Die Möglichkeit eines medizinischen Gerätetrainings oder das Training in Gruppen, auch diagnosespezifisch, runden das Konzept ab.

Für eine umfassende Versorgung besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und kann auf Wunsch des Patienten wahrgenommen werden. So befinden sich in unmittelbarer Nähe der Klinik zum Beispiel eine Radiologische Praxis, Sanitätshäuser, Orthopädie-schuhmacher sowie eine Ergotherapie-Praxis.

Unser Auftrag

Das sich ein Patient in einem Krankenhaus wohl fühlen kann, hängt letztlich nicht nur von der materiellen Ausstattung der Einrichtung ab. Ebenso wichtig ist es, wie der Patient umsorgt wird. Als evangelische Einrichtung steht für uns der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Ihm als kompetenter Partner bei gesundheitlichen Problemen zur Seite zu stehen, haben wir uns auf unser Logo geschrieben: Marienstift Arnstadt - Kompetenz für Menschen.

Diesen erreichten hohen Qualitätsstandard auf Dauer nicht nur konstant zu halten, sondern stets weiterzuentwickeln und die optimale Betreuung der Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation, ist der Maßstab unseres Handelns.

Mit der Einführung des pauschalisierten Entgeltsystems (DRG) hat der Gesetzgeber vorgeschrieben, dass von jedem Krankenhaus ein internes Qualitätsmanagement vorzuhalten ist und ein verpflichtender strukturierter Qualitätsbericht über das jeweilige vergangene Kalenderjahr veröffentlicht wird.

Diesem kommen wir sehr gerne und verlässlich nach, da wir den Qualitätsbericht als ein Stück Transparenz in unserer Tätigkeit, der Qualität ihrer Ausführung und insgesamt als Möglichkeit des Rückblicks auf ein erfolgreiches Jahr sehen und nutzen.

Bereits im Jahre 1999 hat das Marienstift als Trägerorganisation mit der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems begonnen. Grundlagen dafür wurden durch die Erstellung eines Leitbildes, der Formulierung von Qualitätskriterien und der Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelegt.

Für die Fachklinik begann der Prozess der Qualitätsmanagement-Einführung im Jahre 2003 und wurde seither stetig fortgeschrieben.

Die Fachklinik für Orthopädie ist erfolgreich im Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Dies bescheinigt uns eine strukturierte und durchdachte Versorgung unserer Patienten, denn alle Tätigkeiten und Prozesse in der Klinik haben ein gemeinsames Ziel: Eine sehr gute Leistung für Sie zu schaffen.

Wir laden Sie herzlich ein, auf unserer Internetseite www.marienstift-arnstadt.de sich über aktuelle Informationen, unser derzeitiges Leistungsangebot, laufende Projekte, Fortbildungsveranstaltungen sowie jährlich mehrfach stattfindende Patientenveranstaltungen und Vorträge zu informieren.

Ihr/e

Petra Hegt
Kaufm. Vorstand

Prof. Dr. Maik Hoberg
Med. Vorstand

Ansprechpartner/ Verantwortlich für den Qualitätsbericht:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	E-Mail
Melanie Wiese	Qualitäts- und Risikomanagement	03628 720792	wiese@ms-arn.de

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses



Gesamtansicht der Fachklinik für Orthopädie des Marienstift Arnstadt

Krankenhaus	
Krankenhausname	Marienstift Arnstadt -Fachklinik für Orthopädie
Hausanschrift	Wachsenburgallee 12 99310 Arnstadt
Zentrales Telefon	03628/720-0
Fax	03628/720-101
Zentrale E-Mail	klinik@ms-arn.de
Postanschrift	Wachsenburgallee 12 99310 Arnstadt
Institutionskennzeichen	261600213
Standortnummer aus dem Standortregister	772937000
Standortnummer (alt)	00
URL	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	hoberg@ms-arn.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin

Funktion	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Frau Nadin Trüpschuch
Telefon	03628/720-160
Fax	03628/720-153
E-Mail	n.truepschuch@ms-arn.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin

Funktion	Verwaltungsleitung
Titel, Vorname, Name	Frau Petra Hegt
Telefon	03628/720-269
Fax	03628/720-266
E-Mail	hegt@ms-arn.de

A-2 Name und Art des Krankenausträgers

Krankenausträger	
Name	Marienstift Arnstadt
Art	Freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Seit Mai 2012 ist die Klinik Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena. In diesem Rahmen erfolgt eine verstärkte Beteiligung an der studentischen Ausbildung des Klinikums, u.a. in Form von Blockseminaren, die in der Fachklinik des Marienstifts Arnstadt durchgeführt werden.

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Friedrich-Schiller-Universität Jena

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Hausinterner Sozialdienst, mit Beratungsleistung zur Überleitung bzw. Anschlussbehandlung und Rehabilitation und weiteren Beratungsmöglichkeiten zur Sicherstellung der weiteren Versorgung.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Im Rahmen der Pneumonieprophylaxe
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Für Erwachsene und Kinder
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	z.B. bei Diabetes mellitus
MP15	Entlassmanagement/Brückepflege/Überleitungspflege	Das EM wird teilw. durch eigens dafür gestelltes Personal sichergestellt und in Zusammenarbeit der Ärzte, Pflegepers. und der Sozialarbeiter. Das EM ist Bestandteil der Behandlung. Eine Überleitung findet in detail. Kommunikation mit Soz.diensten, Angehörigen, Pflege- und Reha.-einrichtungen statt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Erfolgt durch die Physiotherapeutische Abteilung im Hause, nach ärztl. Anordnung.
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	Ist vorrangig an unsere jungen Patienten und Patientinnen der Kinderorthopädie gerichtet.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Die Physikalische Therapie erfolgt nach ärztl. Anordnung durch das Personal der Abteilung Physiotherapie.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Behandlung im Rahmen des stationären bzw. teilstationären Aufenthaltes. Die Behandlung ist weiterhin möglich: Rezept eines niedergelassenen KV-Arztes, als Selbstzahler/Privatpatient auf der Grundlage einer ärztlichen Verordnung.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Primär-, Sekundärprävention nach §20, §43 SGB V, Rückenschule für Kinder und Erwachsene, Autogenes Training, Herz-Kreislauf-Kurs, Nordic Walking, Ernährungsberatung (extern), Funktionstraining, Reha Sport, Elektrotherapie, Versorgung mit Tape.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule wird in speziellen Programmen für Patienten aller Kassen, aber auch für Selbstzahler angeboten.
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzkonzept liegt vor; Zusammenarbeit zwischen allen am Behandlungsprozess Beteiligten; ausgebildete Pain Nurses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Leistungsangebot unseres Präventionszentrums. Wir bieten zudem diverse Informationsveranstaltungen und Vorträge zu aktuellen Themen an und nehmen an Veranstaltungen wie Gesundheitsmessen teil. https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/veranstaltungen.html
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	U. a. Beratung zur Sturzprophylaxe, zur Dekubitusprophylaxe, zur Wund- bzw. Narbenpflege. Präoperative Beratung und Anleitung bei HTEP und KTEP Patienten durch die physiotherapeutische Abteilung, zum Umgang mit Gehstützen, Bewegungsmöglichkeiten und Mobilisationsverhalten nach der Operation.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Entspannungstherapie nach Jacobsen Konzentратiv Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegeexperten zur Wundversorgung und Dekubitusmanagement gemäß Expertenstandards und Weiterbildung, Pflegefachexperten mit der Weiterbildung "Pain Nurse" als Schmerzexperten im Rahmen unseres Schmerzmanagements. Mehrmals täglich Pain Nurse Visiten am Bett des Patienten.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Eine Orthopädietechnik am Haus, aber auch in unmittelbarer Nähe, sorgen bei Wunsch des Patienten, für kurzfristige, problemlose Bereitstellung der benötigten Hilfsmittel wie Orthesen, Sitzerhöhungen oder Greifhilfen; je nach Erfordernis.
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fangopackungen, Kryotherapie, Thermotherapie
MP51	Wundmanagement	Speziell ausgebildete Wund-Pflegefachkräfte
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Speziell zur Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige in Arnstadt
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Externe Leistungsangebote in Verbindung mit unserem Kooperationspartner am Haus
MP21	Kinästhetik	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	Anzahl: 7
NM05	Mutter-Kind-Zimmer	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	nach Bedarf
NM07	Rooming-in	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	Bei gegebener Möglichkeit und nach Bedarf
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	In der Kinderorthopädie und Allgemeinen Orthopädie besteht bei medizinischer Indikation und Notwendigkeit die Möglichkeit der Unterbringung von Begleitpersonen im Gästebereich, in Ausnahmefällen bzw. bei gegebener Möglichkeit im Zimmer des Patienten.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	Anzahl: 2

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/sowenden-sie-patient.html	Anzahl: 35
NM42	Seelsorge	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/gottesdienste.html	Dieses Angebot besteht unabhängig von der Religionszugehörigkeit und richtet sich an Patienten, Angehörige und Mitarbeiter.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/veranstaltungen.html	Angebot durch unsere Ärzte, Physiotherapeuten und weitere Mitarbeiter mehrmals jährlich
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/ihr-aufenthalt.html	z.B. Vegetarische Ernährung und weitere indiv. Absprachen möglich
NM68	Abschiedsraum	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/gottesdienste.html	In unserem Krankenhaus befindet sich eine Kapelle. Diese wird durch einen Pfarrer betreut. Ein Seelsorger ist unmittelbar im Haus verfügbar.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/gruene-damen.html	Das Team der grünen Damen und Herren unterstützt alle Patienten während ihres Klinikaufenthaltes. Kompetent und einfühlsam werden die Patienten von der Klinikaufnahme auf die Stationen gebracht und bereiten sie auf ihren Aufenthalt vor.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen**

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Schwerbehindertenvertretung
Titel, Vorname, Name	Herr Stefan Schwade
Telefon	03628/720-320
Fax	03628/720-266
E-Mail	schwerbehindertenvertretung@ms-arn.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Pro Ebene min. eine rollstuhlgerechte Besuchertoilette.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Bettverlängerung bei Bedarf, Angebot von Spezialbetten bei Bedarf
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	OP-Tisch bis 180 kg belastbar
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Über 40 Sprachen sind über ein Audiodolmetscher System verfügbar und stehen den Patienten kostenfrei zur Verfügung.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Im Haus gelegene Kapelle
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Erfolgt durch die grünen Damen und Herren oder durch das Stationspersonal
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF38	Kommunikationshilfen	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	
BF39	Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite des Krankenhauses	
BF40	Barrierefreie Eigenpräsentation/Informationsdarbietung auf der Krankenhaushomepage	
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Als Akademisches Lehrkrankenhaus ist die Fachklinik für Orthopädie Marienstift Arnstadt in die studentische Ausbildung der Universität Jena integriert, dies unter anderem in Form von Praktika und Vorlesungen unserer Ärzte. Das praktische Jahr kann in Arnstadt durchgeführt werden. Zudem werden durch uns Studenten der TU Ilmenau bei Bachelor oder Masterarbeiten betreut.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	

Es besteht eine Kooperation mit dem Fachgebiet für Biomechantronik der Technischen Universität Ilmenau. Das Labor für Bewegungsanalyse ermöglicht Studenten der biomedizinischen Technik die Möglichkeit ihr viermonatiges Fachpraktikum zu absolvieren.

Die Abt. für Kinderorthopädie führt gemeinsam mit dem Bobath-Kurszentrum Arnstadt Kurse für Ärzte, Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten zur Qualifizierung zum Bobaththerapeuten für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und jugendliche Erwachsene durch.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Desweiteren Ausbildung zur Med. Fachangestellten

A-9 Anzahl der Betten

Inklusive Teilstationäre, IMC und ambulante Betten.

Betten
102

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	2810
Teilstationäre Fallzahl	246
Ambulante Fallzahl	9043
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 25,03

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	25,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	25,03	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 18,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,47	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,47	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 35,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	35,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	35,74	
Nicht Direkt	0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,62

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,62	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,62	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 5,63

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,63	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,27	
Nicht Direkt	0	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 8,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,19	
Nicht Direkt	0,06	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 8,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,83	
Ambulant	7,42	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,25	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Anzahl Vollkräfte: 4,63

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,8	
Ambulant	2,83	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,63	
Nicht Direkt	0	

SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl Vollkräfte: 8,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,75	
Ambulant	4,57	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,32	
Nicht Direkt	0	

SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister

Anzahl Vollkräfte: 0,31

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,31	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,31	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 1,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	Mit der Bitte um Beachtung, dass das Personal mit Zusatzqualifikation Bobath/ Vojta, Manualtherapie etc. ebenfalls als Physiotherapeuten beschäftigt sind.
Ambulant	0,75	Mit der Bitte um Beachtung, dass das Personal mit Zusatzqualifikation Bobath/ Vojta, Manualtherapie etc. ebenfalls als Physiotherapeuten beschäftigt sind.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,5	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 1,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,3	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 1,73

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,98	
Ambulant	0,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,73	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 4,01

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,01	
Nicht Direkt	0	

SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**A-12.1 Qualitätsmanagement****A-12.1.1 Verantwortliche Person**

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Qualitätsmanagement/Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Melanie Wiese
Telefon	03628/720-792
Fax	03628/720-266
E-Mail	qm@ms-arn.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Klinikleitungssitzung - Kaufm. Vorstand, Med. Vorstand/ CA Orthopädie/ Ärztl. Direktion, CÄ Kinderorthopädie, CÄ Anästhesie, Pflegedienstleitung, Controlling, je nach Bedarf weiteres Personal
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement**A-12.2.1 Verantwortliche Person**

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Qualitätsmanagement/Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Melanie Wiese
Telefon	03628/720-792
Fax	03628/720-266
E-Mail	gq@ms-arn.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Klinikleitungssitzung - Kaufm. Vorstand, Med. Vorstand/ CA Orthopädie/ Ärztl. Direktion, CÄ Kinderorthopädie, CÄ Anästhesie, Pflegedienstleitung, Controlling, je nach Bedarf weiteres Personal
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	Umstiegsaudit ISO 9001:2008 auf die Norm ISO 9001:2015
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Jährliche Mega Code Schulung für alle Klinik Mitarbeiter, Prospektive Fortbildungsplanung im Ärztl. Dienst, Pflegedienst, der Physiotherapie und weitere Funktionsbereiche
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	SOP Behandlung von Notfallpatienten Aktualisiert: 07.03.2022 SOP Umgang mit Notfällen Aktualisiert: 06.10.2021 SOP Kardiopulm. Notfall Ablaufplan Aktualisiert: 12.06.2023 Notfallmedikation Applikation Aktualisiert: 03.11.2020 Umgang mit Notfallmedikamenten Notfallkompetenz Aktualisiert: 09.03.2023 Ausrüstung Notfallkoffer Aktualisiert: 01.12.2021

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	Fragebogen zur Schmerzbehandlung Aktualisiert: 28.01.2021 Schmerzkonzept/ Handbuch der periop. Schmerztherapie Aktualisiert: 30.06.2021 SOP Schmerzschemata AWR/IMC Aktualisiert: 12.10.2022 SOP Pflege Schmerzmanagement Aktualisiert: 30.09.2020
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	Sturzrisikoeinschätzung allg. Orth. Aktualisiert: 08.03.2022 Sturzrisikoeinschätzung KIO Aktualisiert: 08.03.2022 SOP Digitales Sturzprotokoll Aktualisiert: 23.05.2022 SOP Expertenstandard Sturzprophylaxe Aktualisiert: 08.03.2022
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	Patienteninformation Dekubitusprophylaxe Aktualisiert: 09.03.2023 SOP Expertenstandard Dekubitusprophylaxe Aktualisiert: 05.10.2020

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	Dienstanweisung Rechtliche Grundlagen und Verfahren bei Fixierung Fixierungsprotokoll 21.08.2023
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Qualitätszirkel	Tumorkonferenz im Verbund mit Helios-Klinikum Erfurt
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		Verwendung bei allen operativen Eingriffen Checkliste Aufklärung und Identifikation des Patienten Aktualisierung: 02.10.2020
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		WHO Checkliste - Team Time Out Aktualisiert: 02.10.2020 Checkliste Identifikation des richtigen Patienten für den richtigen Saal Aktualisiert: 02.10.2020 Checkliste - Markierung des Eingriffsortes Aktualisierung: 02.10.2020 Checkliste Aufklärung und Identifikation des Patienten: 02.10.2020

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	SOP-OP Vorbereitung- Erythrozythenkonz entrat Bestellung Aktualisierung: 19.06.2023 SOP-Durchführung einer OP Aktualisierung: 09.09.2021 Einschätzung des Risikos von postoperativer Übelkeit und Erbrechen (Apfel- Score) Aktualisierung: 12.1 0.2022
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: Präop. Fallbesprechung Datum: 27.09.2023	2x täglich in den ärztlichen Besprechungen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	WHO Checkliste - im Krankenhausinformationssystem integriert SOP-Patientenarmband für ambulante und stationäre Patienten Aktualisierung: 26.06.2020 Patientenetiketten Markierung an allen Patientenbezogenen Unterlagen und sonstigen Gegenständen Aufklärung zum Patientenarmband Aktualisiert: 28.08.2020 SOP zum Patientenarmband Aktualisiert: 23.12.2022
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 27.09.2023	SOP-Wärmemanagement für Patienten Aktualisierung: 16.08.2023 Aldrete-Score Aktualisierung: 12.10.2022 SOP Änästhesie Pflege, intensive Überwachung/Aufwachraum Aktualisierung: 03.11.2022 SOP Postoperative Überwachung Ärztl. Dienst, Aktualisierung: 17.07.2023

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM18	Entlassungsmanagement	<p>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</p> <p>Name: DIN EN ISO 9001:2015</p> <p>Datum: 27.09.2023</p>	<p>SOP Entlassmanagement-gesetzlich Aktualisiert: 05.10.2021 SOP Prozessablauf Entlassmanagement Aktualisierung :05.10.2020 Patienteninformation zum Entlassmanagement Aktualisiert: 28.08.2020 Elterninformation zur Entlassung und Wiederaufnahme Aktualisiert: 19.10.2022 SOP Entlassungsgespräch Aktualisiert: 08.07.2021 Einwilligung Entlassmanagement und Datenbearbeitung Aktualisierung: 28.08.2020 SOP Entlassungsbrief Aktualisiert: 09.07.2021 Checkliste Aufnahme und Entlassung Aktualisiert: 03.11.2020</p>

A-12.2.3.1 *Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems*

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich
Verbesserung Patientensicherheit	<ul style="list-style-type: none"> - Medikamenten Verabreichung - gesamter Behandlungsprozess - prä-, intra- und postoperative Versorgung - Einarbeitung Mitarbeiter - Notfallmanagement - Mitarbeiter- und Patientensicherheit - Transport und Logistik - Schnittstellen Versorgung

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	19.12.2022
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	"bei Bedarf"

A-12.2.3.2 *Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen*

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF02	CIRS Berlin (Ärztekammer Berlin, Bundesärztekammer)	

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienericpersonal

Hygienericpersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	externe Kooperation
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	2	Oberärztin Dr. med. U. Lorenz, Chefarztin Dr. med. A. Scholz
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	Interne Hygienefachkraft, Fr. C. Richter
Hygienebeauftragte in der Pflege	4	

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	klinik@ms-arn.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassozierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom . autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern

Der Standard liegt vor	Nein
-------------------------------	------

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprophylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 *Umgang mit Wunden*

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	23,00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Keine Intensivstation vorhanden
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: ALERTS Netzwerk Thüringen MRE-Netzwerk Ilmkreis	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		> 2x pro Jahr
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	URL: https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/klinik/qualitaetsmanagement.html	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Verfahrensanweisung Beschwerdemanagement
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Konzept Beschwerdemanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Erfassung und Dokumentation auf Beschwerdeformular durch Mitarbeiter, Weiterleitung an und Bearbeitung durch Qualitätsmanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Schriftliche Beschwerdeäußerung auf Beschwerdebogen via Briefkasten oder über Post/E-Mail, Weiterleitung an und Bearbeitung durch Qualitätsmanagement
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	< 7d

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/aerzte-zuweiser.html
Kommentar	Die Einweiserbefragung wird alle drei Jahre durchgeführt, einbezogen werden alle Einweiser mit mehr als 10 Einweisungen p.a.

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Die Patientenbefragung wird halbjährlich/jährlich ausgewertet.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	
Kommentar	Eine anonyme, analoge Eingabe/Abgabe von Beschwerden ist möglich.

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Melanie Wiese
Telefon	03628/720-792
Fax	03628/720-266
E-Mail	wiese@ms-arn.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/kliniken/qualitaetsmanagement.html
Kommentar	E-Mail Kontakt: beschwerdemanagement@ms-arn.de

Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Grüne Dame
Titel, Vorname, Name	Frau Ilona Kiel
Telefon	03628/720-247
Fax	03628/720-266
E-Mail	patientenfuersprecher@ms-arn.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern	
Kommentar	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/patientenfuersprecher.html

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	klinik@ms-arn.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	0
Weiteres pharmazeutisches Personal	0

Erläuterungen
Umsetzung über Kooperationspartner

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus:

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:
Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –
Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. –verabreichung gemacht werden.

- Entlassung:

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		Einlesen von Patientenstammdaten und mitgebrachter Daten wie beispielsweise Befunde, Röntgenbilder, Medikationspläne, Not hilfepass, Endoprothesenpass, Patientenverfügung en und weitere
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel- Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2) - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)	SOP Pflegestandard Medikamente richten/verabreiche n Aktualisierung: 14.04.2021 Antibiotic Steward Ship SOP Medikamentenman agement Aktualisierung: 26.04.2022 SOP Medikamentenabga be Lösungsmittel Aktualisierung: 06.11.2020 SOP Umgang mit BTM Aktualisierung:22.1 1.2021
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Name: Anamnese Fragebogen Letzte Aktualisierung: 15.11.2021	
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		Schulung zu AMTS bezogenen Themen bei Neueinführung von (Spezial-) Medikamenten

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Letzte Aktualisierung: 27.09.2023	SOP Medikamentöse Versorgung im stationären Bereich Aktualisiert: 26.04.2022, SOP Pflege Medikamente richten/verabreichen Aktualisiert: 14.06.2023, SOP Bestellung, Lagerung und Umgang mit Medikamenten Aktualisiert: 12.06.2023
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatenname), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt Nein als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?

A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention

bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen	
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	Ja
Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?	Nein

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	24h-Notfallverfügbarkeit in Verbindung mit unseren Kooperationspartnern
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	24h-Notfallverfügbarkeit in Verbindung mit unseren Kooperationspartnern
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	24h-Notfallverfügbarkeit in Verbindung mit unseren Kooperationspartnern
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	In Verbindung mit unseren Kooperationspartnern

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Notfallstufe oder Nichtteilnahme wurde noch nicht vereinbart
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Ja (siehe A-14.3)

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt

Krankenhäuser, die aufgrund krankenhausplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Nein
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Anästhesie

B-1.1 Allgemeine Angaben der Anästhesie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Anästhesie
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefärztein
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Andrea Scholz
Telefon	03628/720-0
Fax	03628/720-153
E-Mail	scholz@ms-arn.de
Straße/Nr	Wachsenburgallee 12
PLZ/Ort	99310 Arnstadt
Homepage	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie	Kommentar
VN23	Schmerztherapie	
VR02	Native Sonographie	

B-1.5 Fallzahlen der Anästhesie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-1.11 Personelle Ausstattung**B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,93

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,93	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,93	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,08

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,08	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,06

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,19	
Nicht Direkt	0,06	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluß	Kommentar
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ20	Praxisanleitung	

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation***B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-2 Orthopädie**B-2.1 Allgemeine Angaben Orthopädie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Orthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	hoberg@ms-arn.de
Straße/Nr	Wachsenburgallee 12
PLZ/Ort	99310 Arnstadt
Homepage	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Orthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie	Kommentar
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk, Handgelenk, Ellenbogengelenk, Finger, Zehen, Wechsel-OP an allen Gelenken, Individualendoprothetik an Hüfte und Knie, Beckenteilersatz, Minimalinvasive Chirurgie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichtalgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie	Kommentar
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	Hallux valgus, Hallux rigidus, Hammer- und Krallenzehen, Senk-Spreizfuß, Rheumatische Vorfußdeformitäten, Arthrose und Instabilität des oberen und unteren Sprunggelenkes, (gelenkerhaltende Operationen, Arthroskopie, Knorpeltransplantation/ OATS, Bandplastiken, Arthrodesen/ Teilarthrodesen, Endoprothese)
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	chronische Polyarthritisc/c.P./Rheumatoid arthritis, Korrekturosteotomie, Gelenkplastiken, Arthrodesen, Endoprothesen, Sehnennähte bzw. -plastiken oder Nervendekompressionen, Dupuytrensche Kontraktur, Karpaltunnelsyndrom, Folgen von Frakturen z.B. Navikularepseudarthrose
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	Rotatorenmanschettenruptur, Engpasssyndrom, Kalkschulter, Schmerzsyndrom, Schultersteife, Latissimus-dorsi-Plastik, Arthrose und Instabilität des Schultergelenkes, Arthrose/ posttraumatische Schäden
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Behandlung von Verletzungen und Verletzungsfolgen vor allem der Schulter-, Knie- und Sprunggelenke sowie der Hand und des Ellenbogengelenkes
VO21	Traumatologie	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie	Kommentar
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VO00	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen	
VO00	Enge Zusammenarbeit mit dem Muskelzentrum Thüringen	
VO00	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK31	Kinderchirurgie	
VR42	Kinderradiologie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VC63	Amputationschirurgie	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VK32	Kindertraumatologie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VK34	Neuropädiatrie	

B-2.5 Fallzahlen Orthopädie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2048
Teilstationäre Fallzahl	246

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD**B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M16	594	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
2	M17	484	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
3	T84	217	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
4	M75	210	Schulterläsionen
5	M20	76	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
6	M19	75	Sonstige Arthrose
7	M51	34	Sonstige Bandscheibenschäden
8	M25	25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
9	M23	24	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
10	M21	21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)**B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-915	1082	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
2	5-822	844	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
3	5-800	663	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
4	5-820	608	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5	5-814	540	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
6	5-786	311	Osteosyntheseverfahren
7	5-829	272	Andere gelenkplastische Eingriffe
8	5-810	211	Arthroskopische Gelenkoperation
9	5-788	205	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
10	5-804	186	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Orthopädie - Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Für Selbstzahler und privatversicherte Patienten
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichtalgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)

Ambulanz Orthopädie - Privatsprechstunde	
Angebotene Leistung	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren (VO00)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen (VO00)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Orthopädisches Leistungsangebot, im Rahmen der Notfallbehandlung
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)

Sprechstunde Tagesklinik	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

Ambulanz Orthopädie	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Ambulanz Orthopädie: Im Rahmen der Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung wird eine Sprechstunde durchgeführt.
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)

Ambulanz Orthopädie	
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Rheumasprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	<p>Ambulanz orthopädische Rheumatologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Patienten mit chronisch entzündlichen rheumatischen Erkrankungen - individuelle langfristige Behandlungspläne - operative Therapie an Gelenken und Weichteilen - konservative Maßnahmen wie orthopädiertechnische Schuhversorgung - Orthesenversorgung
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

Rheumasprechstunde	
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	81	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-787	16	Entfernung von Osteosynthesematerial
3	5-056	15	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
4	5-841	11	Operationen an Bändern der Hand
5	1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
6	1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
7	5-041	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
8	5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
9	5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
10	5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 127,20497

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,39

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,39	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 197,11261

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 26,21

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	26,21	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	26,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 78,13812

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,45

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,45	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,45	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4551,11111

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,72

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,72	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,72	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 550,53763

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,71

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,71	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 755,71956

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,83	
Ambulant	7,42	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2467,46988

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP02	Bobath	

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-3 Kinderorthopädie**B-3.1 Allgemeine Angaben Kinderorthopädie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Kinderorthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2390
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christine Bollmann
Telefon	03628/720-480
Fax	03628/720-402
E-Mail	kinderorthopaedie@ms-arn.de
Straße/Nr	Wachsenburgallee 12
PLZ/Ort	99310 Arnstadt
Homepage	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Kinderorthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Kinderorthopädie	Kommentar
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN20	Spezialsprechstunde	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Kinderorthopädie	Kommentar
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VO00	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen	
VO00	Enge Zusammenarbeit mit dem Muskelzentrum Thüringen	
VO00	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK29	Spezialsprechstunde	
VR42	Kinderradiologie	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	

B-3.5 Fallzahlen Kinderorthopädie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	762
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD**B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M21	467	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
2	M24	112	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
3	Q66	56	Angeborene Deformitäten der Füße
4	Q65	36	Angeborene Deformitäten der Hüfte
5	M91	18	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
6	M41	15	Skoliose
7	M20	13	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
8	M93	9	Sonstige Osteochondropathien
9	T84	8	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
10	M22	5	Krankheiten der Patella

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)**B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-786	196	Osteosyntheseverfahren
2	9-984	187	Pflegebedürftigkeit
3	1-798	181	Instrumentelle 3D-Ganganalyse
4	5-854	171	Rekonstruktion von Sehnen
5	5-781	158	Osteotomie und Korrekturosteotomie
6	8-310	158	Aufwendige Gipsverbände
7	5-787	146	Entfernung von Osteosynthesematerial
8	5-851	120	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
9	8-915	111	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
10	5-789	95	Andere Operationen am Knochen

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Für Kinder mit Erkrankungen des Bewegungsapparates, Cerebralparese, Folgen von Rückenmarkschädigungen, muskuläre Erkrankungen, Klumpfußsprechstunde und weitere.
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde	
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren (VO00)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen (VO00)

Säuglingssonographie	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Ambulante Hüftsonographie bei Säuglingen/ Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen
Angebotene Leistung	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren (VO00)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen (VO00)

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde - Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren (VO00)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde - Privatsprechstunde	
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen (VO00)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 254

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 254

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ09	Kinderchirurgie	
AQ71	Kinder- und Jugendchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF58	Kinder- und Jugend-Orthopädie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF44	Sportmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,47	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,47	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 170,4698

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,17

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,17	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,17	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 182,73381

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,91

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,91	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,91	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 398,95288

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,56

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 488,46154

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP02	Bobath	

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

- C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**
- C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate**
- C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung**
- C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus**
- C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch das Stellungnahmeverfahrens bedürfen oder für die eine Bewertung durch das Stellungnahmeverfahrens bereits vorliegt**
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**
- Trifft nicht zu.
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Leistungsbereich: Endoprothetik	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme am Endoprothesenregister Deutschland EPRD
Ergebnis	Datenerhebung durch das EPRD bei der BQS zu verwendeten Implantaten
Messzeitraum	laufend, nach OP
Datenerhebung	Durch standardisierte Erfassungsbögen, Übermittlung des Datensatzes patientenbezogen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Andere Orthopädische Einrichtungen/ Fachbereiche deutschlandweit
Quellenangaben	https://www.eprd.de/de/ueber-uns/aktuelles/artikel/eprd-veroeffentlicht-jahresbericht-2022

Leistungsbereich: Endoprothetik (Hüftendoprothesenversorgung, g, Knieendoprothesenversorgung , Dekubitusprophylaxe, Vermeidung nosokomialer Infektionen: Postoperative Wundinfektionen)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Übermittlung QS-Bögen an Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung bei der Landesärztekammer Thüringen
Ergebnis	Dokumentationspfl. Fälle: 951
Messzeitraum	kontinuierlich
Datenerhebung	kontinuierlich, über standardisierte Erfassungsbögen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	492

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereiche	
Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Leistungsbereiche	
Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	492
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	465

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	23
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	23
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	20

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfüllungsgrad	Ausnahmetat-bestände	Kommentar
Orthopädie und Unfallchirurgie	Station 2	Tagschicht	100,00%	0	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Station 2	Nachtschicht	100,00%	0	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Station 3	Tagschicht	100,00%	0	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Station 3	Nachtschicht	100,00%	0	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Wachstation	Tagschicht	100,00%	0	

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfüllungsgrad	Ausnahmetat-bestände	Kommentar
Orthopädie und Unfallchirurgie	Wachstation	Nachtschicht	100,00%	0	
Allgemeine Pädiatrie	Station 4 Kinderorthopädie	Tagschicht	100,00%	0	
Allgemeine Pädiatrie	Station 4 Kinderorthopädie	Nachtschicht	75,00%	0	

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Schicht-bezo-gener Erfüllungsgrad	Kommentar
Orthopädie und Unfallchirurgie	Station 2	Tagschicht	94,52%	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Station 2	Nachtschicht	86,58%	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Station 3	Tagschicht	88,22%	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Station 3	Nachtschicht	88,77%	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Wachstation	Tagschicht	98,63%	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Wachstation	Nachtschicht	67,12%	
Allgemeine Pädiatrie	Station 4 Kinderorthopädie	Tagschicht	81,92%	
Allgemeine Pädiatrie	Station 4 Kinderorthopädie	Nachtschicht	33,15%	

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL). Im

Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt. Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltszahlen zur Personalbemessung. Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist. Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Arzneimittel für neuartige Therapien

Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet?

Nein